

## Litfest-homochrom-Ausschreibung für Autor\*innen

Das [Litfest homochrom](#), welches erstmalig vom 06.-08.08.2021 in Köln stattfinden soll und im Rahmen von Neustart Kultur gefördert wird, lädt deutschsprachige Autor\*innen dazu ein, sich mit **literarischen, queeren Texten für eine ca. 25-minütige, videoaufgezeichnete Lesung** zu bewerben (Bedingungen siehe unten).

Neben den vergüteten Lesungen im Filmforum NRW im Museum Ludwig planen wir zusätzlich **Networking, Seminare und, falls möglich, Signierstunden** für die Autor\*innen (möglicherweise im Park).

Die Veranstaltung wird **für das Publikum kostenlos** sein (um [Spenden](#) und Unterstützung wird gebeten). Das Publikum wird über die Chromies, vsl. zwei **Publikumspreise** an veröffentlichte sowie unveröffentlichte Autor\*innen, entscheiden.

homochrom e.V. hat jahrelange Erfahrung mit dem [Filmfest homochrom](#) gesammelt, welches das zweitgrößte queere Filmfestival in Deutschland war. Aufgrund der aktuellen Situation und weil das **Litfest homochrom** recht kurzfristig und größtenteils ehrenamtlich organisiert wird, bittet homochrom e.V. alle Autor\*innen, eine locker-entspannte Durchführung zu erwarten und sich selbst ein wenig einzubringen.

### Ausschreibung

★ Angesprochen sind alle Autor\*innen von deutschsprachiger, queerer Literatur, die zum **Litfest homochrom** am Wochenende 06.-08.08.2021 in Köln vor Ort sein können und bereit sind, ihre Texte öffentlich zu lesen sowie anschließend ein kurzes Publikumsgespräch zu führen – und ggfs. gefilmt zu werden. Zudem wünscht sich homochrom e.V., falls möglich, eine aktive Teilnahme am Networking und weiteren Programmpunkten. Als Kulturveranstaltung sind nach **aktuellen Corona-Auflagen** beim Veranstaltungsort Impfbescheinigung oder jeden Tag max. 24 Stunden alte Tests vorzuzeigen.

★ Jede\*r Autor\*in kann einen **in sich geschlossenen, selbstverfassten, deutschsprachigen, literarischen, queeren Text (oder ggfs. einen Zyklus) mit einem Umfang von max. 12 Normseiten** (30 Zeilen à 60 Zeichen, Vorlage: [DOC](#), [ODT](#), [RTF](#)) für eine Leselänge von ca. 25 Minuten einreichen. Unter queeren Texten verstehen wir solche, die **homosexuelle, bisexuelle, transsexuelle/transidente, intersexuelle oder genderqueere Themen oder Charaktere** behandeln; Texte mit ausschließlich heterosexueller Ausrichtung sind ausgeschlossen. Sollten die queeren Bezüge nicht direkt deutlich werden, so sind autobiographische oder sonstige Hinweise erwünscht,

um einem Ausschluss vorzubeugen. Willkommen sind **Kurzgeschichten**, in sich abgeschlossene **Auszüge aus Romanen** und andere episch-prosaische Texte sämtlicher Genres (z.B. Fantasy, Thriller, Romantik, Historisches etc.) ebenso wie längere **lyrisch-wortakrobatische oder monologische Werke**. Das Hauptaugenmerk des Festivals liegt auf literarischer Stärke und Vielfalt. Erotische Inhalte sind möglich, jedoch keine pornographischen. Es können sowohl veröffentlichte wie auch unveröffentlichte Texte eingereicht werden.

★ Mit der Einreichung versichern die Autor\*innen gegenüber dem Veranstalter homochrom e.V., die Texte selbst verfasst zu haben und die Rechte zur öffentlichen Aufführung (Lesung + Videoaufzeichnung) zu besitzen. Eine Einwilligung zur Videoaufzeichnung der Lesung und deren Veröffentlichung auf gängigen Videoplattformen und sozialen Medien ist keine Voraussetzung für die Teilnahme, wird jedoch bevorzugt. Im Falle der Videoeinwilligung müsste vor der Lesung eine Einverständniserklärung unterschrieben werden.

★ Das Team von homochrom e.V. verwendet alle eingereichten Angaben, Fotos und Texte unter **Wahrung der Datenschutz-Grundverordnung** ausschließlich zur internen Auswahl. Nach Abschluss des Litfests homochrom werden sämtliche Daten gelöscht – abgesehen von Fotos, Textbeschreibung und Kurzvitas der teilnehmenden Autor\*innen, die zur Ankündigung auf homochrom.de veröffentlicht wurden und bleiben.

★ Die ausgewählten Autor\*innen werden spätestens drei Tage nach Ende der Einreichfrist entweder telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt (hoffentlich sogar früher) und um eine finale Zusage gebeten.

Alle von homochrom e.V. zur Teilnahme ausgewählten Autor\*innen erhalten nach erfolgter Lesung ein Honorar von 500€ netto; zudem werden Übernachtungs- und Reisekosten übernommen. Bei einer Absage der Präsenzveranstaltung aufgrund einer Verschlechterung der Pandemieentwicklung werden laut Förderung Ausfallhonorare gezahlt.

Die Übernachtungen sind bereits gebucht und homochrom e.V. teilt dem Hotel nach Zusage die Namen der Übernachtenden mit. Die Autor\*innen sollten beim Einchecken Bescheinigungen der Kulturförderabgabe unterschreiben.

Die ausgewählten Autor\*innen werden gebeten, die An- und Abreise möglichst selbst zu organisieren bzw. zu buchen (d.h. in Vorkasse zu gehen) und ein Kostenerstattungsformular plus Beleg einzureichen, woraufhin homochrom e.V. die Kosten umgehend erstattet. Die maximal erstattbaren Reisekosten betragen vsl. 150€ pro Autor\*in.

★ Die Einreichung sollte umfassen:

- a) den zu lesenden Text in der finalen Fassung als PDF, Word-Dokument, RTF- oder ODT-Datei;
- b) das ausgefüllte Einreich-Formular (Download: [DOC](#), [ODT](#), [RTF](#));

c) ein Autor\*innen-Foto von mind. 500x500 Pixeln mit Copyright-Angabe, das homochrom e.V. nach Bestätigung der Teilnahme zu Ankündigungszwecken auf homochrom.de sowie ggfs. sozialen Medien veröffentlichen darf.

★ Autor\*innen, die die obigen Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen haben und diesen zustimmen, können ihre Einreichungen bis spätestens 23:59 Uhr am 04.07.2021 per E-Mail an [litfest@homochrom.de](mailto:litfest@homochrom.de) übersenden. Eine kurze Eingangsbestätigung erfolgt, kann sich jedoch um mehrere Tage verzögern.

Veranstalter:

homochrom e.V.

Beethcvenstr. 1

50674 Köln

[homochrom.de](http://homochrom.de)

[facebook.com/homochrom-327015124024649](https://facebook.com/homochrom-327015124024649)

Ansprechpartner:

Martin Wolkner

[litfest@homochrom.de](mailto:litfest@homochrom.de)

[facebook.com/wolkner](https://facebook.com/wolkner)

**Litfest homochrom** wird im Rahmen von Neustart Kultur vom Deutschen Literaturfonds und der Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages